Volker Beck kritisiert Ditib und will mehr Respekt für Säkulare

14. Juni 2018

Hamburg (KNA) Der Grünenpolitiker Volker Beck fordert mehr Respekt für Säkulare und kritisiert die Islamorganisation Ditib. „Säkulare wollen wahrgenommen werden und ihre Weltdeutung respektiert sehen“, sagte er der Wochenzeitung „Die Zeit“ (Donnerstag).

Die aktuelle Migration beende in Westeuropa den stetigen Bedeutungsverlust von Religionen, fügte Beck hinzu. Er forderte „neue Formate zur Lösung religiöser Konflikte“. Scharf kritisiert der frühere religionspolitische Sprecher der Grünen die größte deutsche Islamorganisation Ditib. Als „Tochterorganisation der Religionsbehörde Diyanet in Ankara“ sei die Ditib eine „politische Formation“.

Namentlich in Hessen hätten Union, Liberale und Grüne gemeinsam einen „Bock geschossen“, als sie die Ditib als Religionsgemeinschaft anerkannten, sagte der Politiker. Das sei „in einem völlig intransparenten Verfahren und unter Verkennung der realen Machtstrukturen innerhalb der Ditib“ geschehen. Der Grund: „Man wollte auf Biegen und Brechen ein positives integrationspolitisches Signal setzen, drückte deshalb alle Hühneraugen zu.“

Beck, der derzeit Lehrbeauftragter am „Centrum für Religionswissenschaftliche Studien“ in Bochum ist, warnte: „Wenn da nicht bald jemand die Reißleine zieht, wird Ditib in Hessen noch Körperschaft des öffentlichen Rechts“. Dann handele der türkische Staat auf deutschem Boden hoheitlich.

(KNA – skqln-89-00160)

Stand: 16. November 2026